

Amt Lensahn

Niederschrift Nr. 4/2013 - 2018

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 27.05.2015

Tagungsort: Rathaus Lensahn, Eutiner Str. 2

Anwesend:

01. Bürgermeister Andreas Kröger als Vorsitzender
02. Bürgermeister Hartwig Bendfeldt
03. Bürgermeister Reinhard Krönke
04. Bürgermeister Hartmut Poetzel
05. Gemeindevertreter Jens Puschmann
06. Gemeindevertreter Christian Schöning
07. Bürgermeister Reinhard Schöning
08. Gemeindevertreter Jan Westensee
09. Amtsvorsteher Klaus Winter
10. Bürgermeister Reiner Wolter

BL Dieter van Bühren

Gemeindevertreter Herr Wilfried Wiese

VA Johanna Hansen als Protokollführerin

Zuhörer: keine

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Herr Kröger eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 13.05.2015 ist form- und fristgerecht erfolgt. Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 3/2013 - 2018 vom 02.12.2014
3. Schlussbilanz 2013
4. Gesamtabschluss
5. Antrag der Freien evangelischen Gemeinde Lensahn
hier: Zuschuss Umbau Sanitäreinrichtungen Kindergarten
6. Nachmittagsbetreuung ev.-luth. Kindergarten St. Katharinen
7. Erhöhte Personalkosten AWO-Kindergarten
8. Vorbereitung der nächsten Sitzung des Amtsausschusses
9. Mitteilungen / Anfragen

Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 3/2013 - 2018 vom 02.12.2014

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3: Schlussbilanz 2013

Herr Kröger erläutert die Vorlage zur Schlussbilanz des Jahres 2013. Es ergeben sich keine Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Bilanz entspricht den Vorschriften der GemHVO-Doppik, insbesondere der Gliederung nach § 48 GemHVO-Doppik.
2. Beanstandungen, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, haben sich nicht ergeben.
3. Das Vermögen und die Schulden sind richtig nachgewiesen worden.
4. Der Anhang zur Bilanz ist vollständig und richtig.
5. Die Schlussbilanz wird gemäß Anlage zu dieser Niederschrift festgestellt.
6. Der Jahresgewinn von 311.839,82 Euro wird mit 79.019,66 Euro der Ergebnisrücklage und 232.820,16 Euro der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Zu Punkt 4: Gesamtabschluss

Die Vorlage zum Gesamtabschluss wird von Herrn Winter erläutert. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Einstimmig empfiehlt der Verwaltungsausschuss dem Amtsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

„Das Amt Lensahn nimmt die Kann-Möglichkeit des § 95 o Gemeindeordnung in Anspruch und verzichtet bis einschließlich des Haushaltsjahres 2018 auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses für das Amt Lensahn und die Energiebetriebe Amt Lensahn.“

**Zu Punkt 5: Antrag der Freien evangelischen Gemeinde Lensahn
hier: Zuschuss Umbau Sanitäreinrichtungen Kindergarten**

Herr Kröger sowie Herr Winter erläutern die Vorlage. Die Gesamtkosten für die Umbaumaßnahme in dem Sanitärraum der Hasengruppe im Fr. ev. Kindergarten belaufen sich gem. Antrag vom 25. Nov. 2014 laut vorliegender Kostenschätzung auf insgesamt 17.000.--€.

Beantragt wird ein Zuschuss i.H.v. 10.000.--€. Die Fr. ev. Gemeinde trägt die restlichen 7.000.--€ selbst. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss einstimmig, die erforderlichen Mittel in Höhe von 10.000.--€ durch eine überplanmäßige Ausgabe bereit zu stellen.

Damit die Maßnahme noch in den Sommerferien durchgeführt werden kann, wird die Fr. ev. Gemeinde über den positiven Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses informiert.

Dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird ebenfalls zugestimmt.

**Zu Punkt 6: Nachmittagsbetreuung ev.-luth. Kindergarten St.
Katharinen**

Herr van Bühren erläutert die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Er hebt besonders hervor, dass die Trägerschaft des Ev.-luth. Kindergartens ab dem 01.08.2015 von der Kirchengemeinde Lensahn auf das Kindertagesstättenwerk des ev.-luth. Kirchenkreises Ostholstein übergeleitet wird.

In der Sitzung des Amtsausschusses vom 15.12.2014 wurde Herr van Bühren in Abstimmung mit Herrn Schlünzen vom Kirchenvorstand

beauftragt, weitere Verhandlungen zu führen und möglichst bis zum 31.03.2015 eine tragbare Lösung zu finden.

Eine Lösung wurde unter Einbezug der Leiterin des Kita-Werkes gefunden.

Die Verhandlung brachte folgendes tragbares Ergebnis:

Personalkosten:	34.800 € p.a.
Sachkosten:	3.600 € p.a.
Gesamtkosten:	38.400 € p.a.

./.. Elternbeiträge	13.932 € p.a.
./.. Kreisförderung	5.944 € p.a.
Ungedeckte Restkosten:	18.524 € p.a.
Monatlich (aufgerundet):	1.544 €
<i>Im Verhältnis 90/10:</i>	1.389 €

Der Betrag i.H.v. 1.389.--€ ist die Höchstsumme, die auf das Amt Lensahn zukommen würde. Das wirtschaftliche Risiko verminderter Elternbeiträge wird von der Kirche übernommen.

Der Verwaltungsausschuss nimmt das Verhandlungsergebnis zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig dem Amtsausschuss, der Erweiterung der Nachmittagsbetreuung zu den dargestellten Kosten zuzustimmen.

Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, den Betriebs- und Budgetierungsvertrag mit der Kirchengemeinde bzw. dem Kindertagesstättenwerk entsprechend zu erweitern.

Zu Punkt 7: Erhöhte Personalkosten AWO-Kindergarten

Herr van Bühren erläutert seine Vorlage und erklärt, dass sich der AWO Kindergarten derzeit in einer personell schwierigen Lage befindet. Die Leiterin ist schwanger und hat ein Beschäftigungsverbot. Eine Neubesetzung der Stelle war aufgrund nicht geeigneter Bewerbungen nicht möglich.

Die finanziellen Mittel sollen vorerst nur für das 2015 zur Deckung des zusätzlichen Personalbedarfs zur Verfügung gestellt werden.

Einstimmig empfiehlt der Verwaltungsausschuss dem Amtsausschuss, zunächst für das Jahr 2015 finanzielle Mittel in Höhe von 11.790.--€ zur Deckung eines zusätzlichen Personalbedarfs im AWO-Kindergarten überplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Die zweckentsprechende Verwendung ist von dort vor Auszahlung nachzuweisen.

Zu Punkt 8: Vorbereitung der nächsten Sitzung des Amtsausschusses

Die nächste Sitzung des Amtsausschusses soll am 15. Juni 2015 um 19:00 Uhr in Manhagen stattfinden.

Zu Punkt 9: Mitteilungen / Anfragen

Herr Winter berichtet,

- anhand einer Übersicht wie die derzeit zugewiesenen Asylbewerber/innen für das Jahr 2015 untergebracht und betreut werden. Von den 74 wohnen derzeit 69 in Lensahn und 5 in Beschendorf. Insgesamt muss das Amt Lensahn 2015 107 Asylbewerber/innen aufnehmen. Aufgrund der begrenzten

Kapazitäten in der Gemeinde Lensahn muss auch in den amtsangehörigen Gemeinden Wohnraum angemietet werden.

- dass das Land mit Beginn des kommenden Schuljahres 2015/2016 als neues schulisches Unterstützungssystem eine neue sogenannte „Schulische Assistenz“ an den Grundschulen einführen will.

Hier ist jedoch noch nicht geklärt, wer Anstellungsträger für die „Schulische Assistenz“ sein wird. Grundsätzlich sollen die Schulassistenten im Schwerpunkt die inklusiv beschulten Kinder im Schulalltag unterstützen. Herr Poetzel äußert, dass dies eine Aufgabe des Landes sei.

Aktuell werden 3 Rollstuhlkinder an der Grund- und Gemeinschaftsschule Lensahn inklusiv beschult. Betreut werden die Kinder jeweils durch einen Schulbegleiter des Kreises Ostholstein. Herr van Bühren hat Bedenken, dass die Anzahl der Schulbegleiter mit der Einführung der „schulischen Assistenz“ eventuell gekürzt werden.

Herr Wolter erkundigt sich, wie die Reparaturen der Spielplätze in den umliegenden Gemeinden durchgeführt werden. Herr Bendfeldt erläutert, dass die Gemeinde Riepsdorf für die Reparatur ortsansässige Firmen beauftragt.

Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Protokollführerin